Zweiplus zwei®

Benutzerhandbuch

Kiddy Van 101

Inhaltsverzeichnis

1. Der Aufbau des Kiddy Van 101 3
1.1. Aufbau des Fahrgastraumes 4
1.2. Befestigung der Laufräder 5
1.3. Befestigung der Deichsel am Anhänger 5
1.4. Befestigung des Sicherheitswimpels 6
1.5. Befestigung der Deichsel am Fahrrad 6
1.6. Batterierückleuchte 6

2. Funktionen des Fahrgastraumes 7
2.1. Das Kombiverdeck 7
2.2. Aufbewahrungsfächer 7
2.3. Die Sicherheitsgurte 7

3. Der Kiddy Van 101 als Schiebewagen (Zubehör) 8
3.1. Befestigung der Stroller-Rädchen 8
3.2. Befestigung des Schiebebügels 9
3.3. Die Bremsschlaufe 9
3.4. Das Sicherheitsfangband 9
3.5. Sicherheitshinweise zum Schiebewagen 9

4. Zusammenfalten des Kiddy Van 101 10

5. Sicherheitshinweise 11

6. Wartung, Pflege und Lagerung des Kiddy Van 101 11
6.1. Deichsel 11
6.2. Laufräder 11
6.3. Aufbewahrung 11

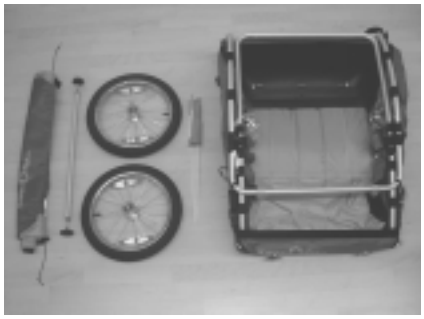
7. Gewährleistung/Garantie 12

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des Kiddy Van 101!

Der Kiddy Van 101 ist ein preiswerter Fahrrad-Anhänger mit einem Rahmen aus Stahl, einer robusten Kunststoffwanne und 16"-Laufrädern mit Stahlfelgen. Mit seinem kombinierten Insekten- und Wetterverdeck kann er ganzjährig eingesetzt werden. Trotz der festen Bodenwanne ist er schnell zusammengeklappt und verstaut. Mit dem als Zubehör lieferbaren Buggy-Rädchen und dem Schiebebügel kann der Kiddy Van 101 auch als Schiebewagen genutzt werden.

1. Der Aufbau des Kiddy Van 101

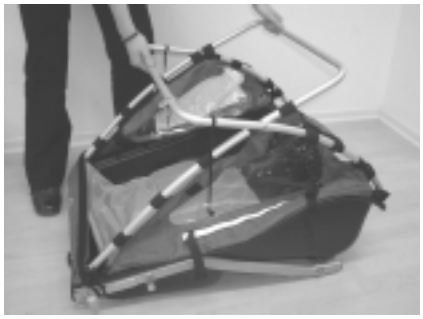
Fertig aufgebauter Kiddy Van 101



Kartoninhalt (von rechts nach links):

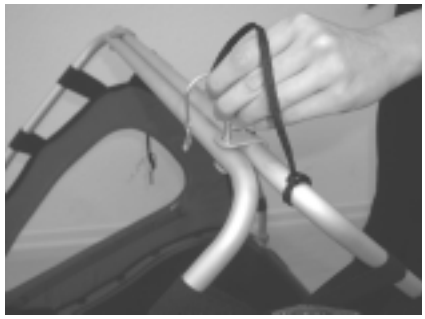
- Rahmen mit Wanne
- Sicherheitswimpel
- 16"-Laufräder
- Querstange zur Befestigung der Rückenlehne
- Insekten- und Wetterverdeck

1.1. Aufbau des Fahrgastraumes



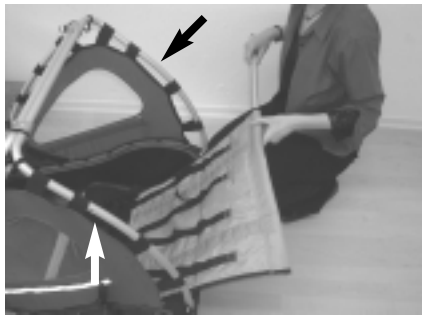
Ziehen Sie den vorderen und hinteren Rahmenbügel des Anhängers nach oben (durch die in Gummilaschen eingehängten Seitenverdecke stehen die Rahmenbügel beim Aufbau unter Spannung).

Der vordere Rahmenbügel muss in die Metalllaschen des hinteren Rahmenbügels eingehakt werden. Machen Sie diesen Schritt zu zweit. Durch die Spannung, unter der die Bügel stehen, besteht sonst die Gefahr, dass Sie sich die Finger quetschen.

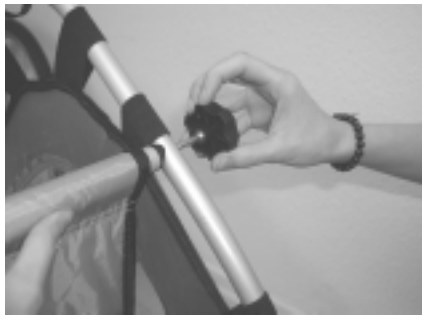


Schieben Sie die Sicherungssplinte durch die Metalllaschen auf der rechten und linken Seite.

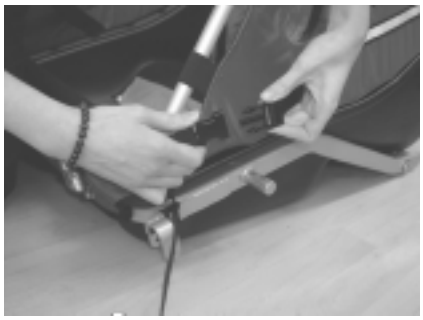
Arretieren Sie den Sicherungssplint auf beiden Seiten, indem Sie den jeweiligen Bügel über den Splint drücken.



Schieben Sie die Querstange durch die Öffnung im oberen Rand der Sitz-Rückenlehne. Die Stange wird anschließend auf Höhe der beiden Löcher in der rechten und linken Seite des hinteren Rahmenbügels (s. Pfeil) zwischen den Rahmenbügeln positioniert.



Stecken Sie nun die beiden Kunststoff-Rändelmuttern von außen durch die Löcher auf der rechten und linken Seite des Rahmenbügels in die Gewinde der Querstange und ziehen Sie die Muttern handfest an.

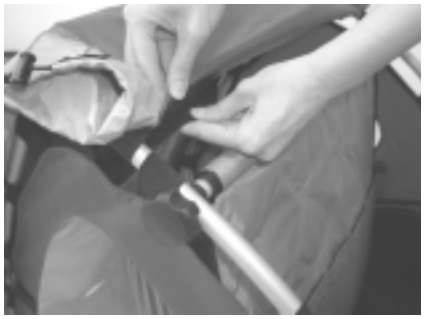


Befestigen Sie die Gurtschnallen des rahmenfesten vorderen und seitlichen Verdecks auf beiden Seiten des Anhängers.

Legen Sie den Wetterschutz so über den Anhänger, dass das aufrollbare Fenster nach vorn weist. **Beginnen Sie mit der Befestigung des Verdecks von der vorderen Seite her.** Befestigen Sie zunächst den Klettverschluss, der am Verdeck unten angebracht ist, mit dem Gegenstück des rahmenfesten vorderen Verdecks.

Schließen Sie danach die kurzen Klettverschlüsse im unteren Bereich der beiden Seitenfenster.

Schließen Sie die langen Klettverschlüsse, die unter dem Verdeck angebracht sind, indem Sie sie um den vorderen Rahmenbügel führen.



Befestigen Sie die folgenden langen Klettverschlüsse wie abgebildet am hinteren Rahmenbügel auf beiden Seiten.

Schließen Sie die Gurtschnalle rechts und links (s. Pfeil) und kletten Sie das hintere Ende des Verdecks am Gegenstück der Wanne fest.

◄ Schließen Sie den Klettverschluss über der Rändelmutter im oberen Bereich des hinteren Rahmenbügels auf jeder Seite des Anhängers.

Spannen Sie auf beiden Seiten den Gummizug des Verdecks, damit der obere Rahmen weitestgehend vom Wetterverdeck umschlossen wird. ►

1.2. Befestigung der Laufräder

Drücken Sie die schwarze Gummikappe außen an der Radnabe. Setzen Sie die Radachse bei gedrückter Gummikappe in die Achsaufnahme ein. Schieben Sie das Rad bis zum Anschlag ein.

Befestigen Sie das zweite Rad auf der anderen Seite entsprechend.

Überprüfen Sie den festen Sitz beider Laufräder!

1.3. Befestigung der Deichsel am Anhänger

Nehmen Sie die Deichsel so, dass die Kupplung nach vorne weist und die Biegung zur Fahrzeugmitte hin ausgerichtet ist. Schieben Sie das am hinteren Ende der Deichsel angeschweißte Rohrstück über den Bolzen auf der linken Seite des Anhängers.

Stecken Sie den kürzeren der beiden Sicherungssplinte, die mit Bändern am Rahmen befestigt sind, in das Loch des Bolzens.

Ziehen Sie die Deichsel fest nach oben in die U-Schelle und stecken Sie den längeren der beiden Sicherungsstifte durch diese U-Schelle. Sichern Sie anschließend beide Sicherungsstifte wie abgebildet mit der Sicherungsklammer.

1.4. Befestigung des Sicherheitswimpels

Stecken Sie den Sicherheitswimpel in die vorgesehene Lasche im linken hinteren Seitenteil des Wetterverdecks.

1.5. Befestigung der Deichsel am Fahrrad

Hinweis: Die Anhängerkupplung passt nur auf Kettenstreben mit einem Durchmesser zwischen 14 mm und 26 mm.

Führen Sie die geöffnete Kupplung von unten an die in Fahrtrichtung linke Kettenstrebe des Fahrrades, drücken Sie die Kupplung an die Strebe und drehen Sie die Rändelschraube fest zu.

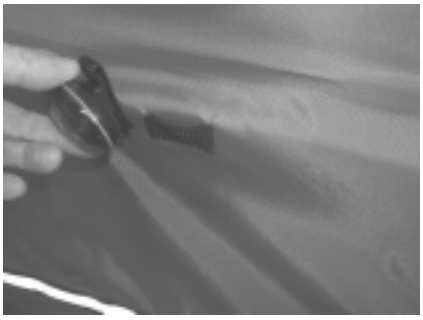
Führen Sie das Sicherheitsfangband ebenfalls von unten um die linke Kettenstrebe herum und befestigen Sie es an dem D-Ring auf der Deichsel.

Seitenansicht der befestigten Anhängerkupplung.

1.6. Batterierückleuchte (Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten)

Im oberen Bereich des Verdecks der Rückseite ist eine Lasche zur Befestigung einer Batterierückleuchte aufgenäht.

Bei Dunkelheit ist ein zusätzliches Rücklicht im Betrieb als Fahrrad-Anhänger gesetzlich vorgeschrieben. Blinkende Lichter sind in Deutschland verboten.



2. Funktionen des Fahrgastraumes

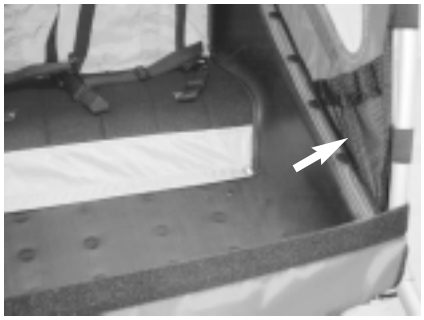
2.1. Das Kombiverdeck

Aufgerolltes Regenverdeck. Das Insektennetz muss im Anhängerbetrieb immer in Funktion sein. Ihr Kind könnte sonst durch Insekten, aufgewirbelte Steinchen oder Schmutz verletzt werden.

Zur besseren Durchlüftung kann das hintere Verdeck aufgerollt werden.

Der kurze Klettverschluss kann zur Befestigung der aufgerollten Heckklappe benutzt werden.

2.2. Aufbewahrungsfächer



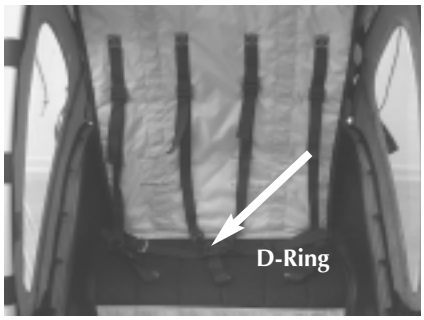
Rechts und links im vorderen Bereich des Fahrgastraumes sind kleine Netztaschen angenäht.

2.3. Die Sicherheitsgurte

– Schultergurt

– Beckengurt

– Schrittgurt



◄ Wenn nur **ein Kind** im Anhänger sitzt, muss es in der Mitte sitzen und angegurtet werden. Klipsen Sie die beiden mittleren Schultergurte in dem D-Ring des mittleren Schrittgurtes fest.

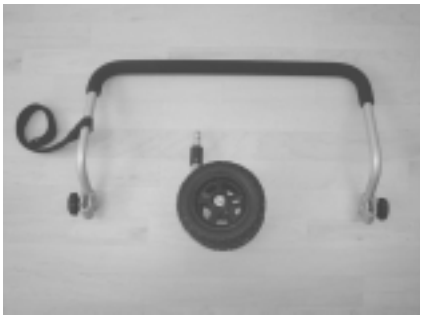
Wenn **zwei Kinder** mitgenommen werden, müssen die mittleren Gurte in die D-Ringe der rechten und linken Schrittgurte eingeklipst werden. ►

Führen Sie die Schultergurte über die Schulter des Kindes und befestigen beide Gurte am D-Ring des Schrittgurtes. Stellen Sie Schulter- und Schrittgurt so ein, dass sie eng anliegen, ohne dabei vom Kind als unangenehm empfunden zu werden.

Legen Sie zum Schluss den Beckengurt an und ziehen Sie ihn fest.

3. Der Kiddy Van 101 als Schiebewagen (Zubehör)

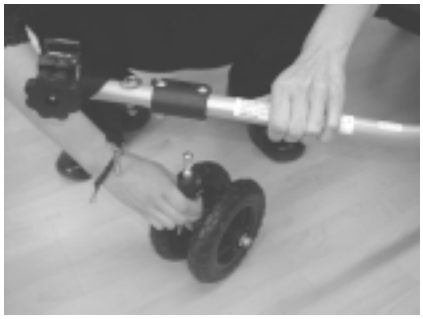
der Kiddy Van 101 als Schiebewagen



Lieferzustand des Schiebewagen-Zubehörs:

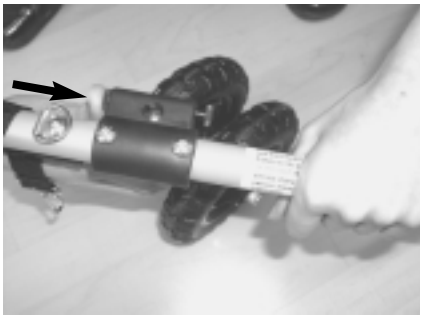
- Schiebebügel mit Fangband
- Stroller-Zwillingsrädchen

3.1. Befestigung der Stroller-Rädchen



◄ Stecken Sie die Achse der Stroller-Zwillingsrädchen von unten in das Loch der Kunststoffaufnahme im vorderen Bereich der Fahrraddeichsel.

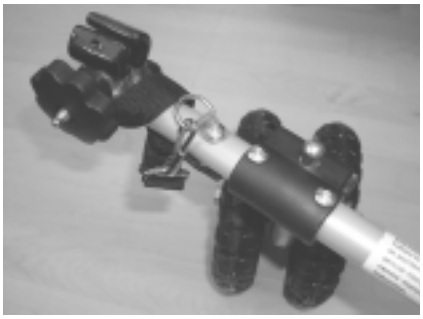
Drücken Sie die federbelastete Sicherungsachse ein. ►



◄ Die Stahlachse der Zwillingsrädchen muss wie abgebildet aus der Kunststoffaufnahme herausstehen.

Prüfen Sie den festen Sitz der Zwillingsrädchen, indem Sie versuchen, die Rädchen nach unten herauszuziehen. Sie dürfen sich dabei nicht abnehmen lassen.

Legen Sie zum Schluss das Sicherungsband um die Deichsel und sichern Sie es in dem D-Ring. ►



3.2. Befestigung des Schiebebügels

◄ Öffnen Sie mit der Rändelmutter die Alu-Klemmen auf beiden Seiten des Schiebebügels und stecken Sie die Klemmen über die senkrechten Rohre des hinteren Rahmenbügels.

Positionieren Sie den Schiebebügel auf einer Höhe knapp über dem von oben zweiten Gummi-Spannband des Wetterverdecks. Drehen Sie die Rändelmuttern fest. ►

3.3. Die Bremsschlaufe

Um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern verfügt der Kiddy Van 101 auf der linken Seite über eine Bremsschlaufe. Zum Sichern muss die Schlaufe wie abgebildet durch das Laufrad geführt und in den Kunststoffring eingehakt werden.

Während der Fahrt sollte die Schlaufe hinter der Stoffabdeckung des Kofferraums verstaut werden.

3.4. Das Sicherheitsfangband

Legen Sie bei der Nutzung als Schiebewagen immer das Fangbad, das fest mit dem Griff verbunden ist, um Ihr Handgelenk. Wenn Sie stolpern, kann der Wagen nicht unkontrolliert davonlaufen.

3.5. Sicherheitshinweise zum Schiebewagen

Grundsätzlich sind die Sicherheitshinweise im Kapitel 5 zu beachten. Die beiden folgenden Hinweise gelten zusätzlich bei der Nutzung als Schiebewagen.

- Beim Abstellen den Schiebewagen immer mit der Bremsschlaufe sichern.
- Beim Schieben des Schiebewagens immer das Sicherheitsfangband verwenden.

4. Zusammenfalten des Kiddy Van 101

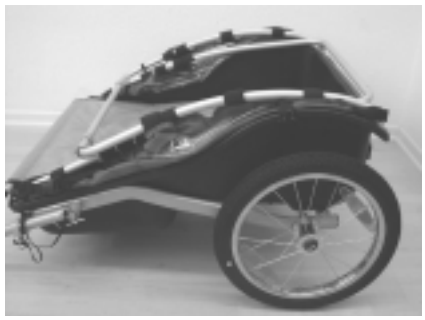
Nehmen Sie zunächst den kompletten Wetterschutz ab. Lösen Sie anschließend die Bügel der beiden Sicherungssplinte, die den vorderen und hinteren Rahmenbügel sichern, und ziehen Sie die Splinte heraus.

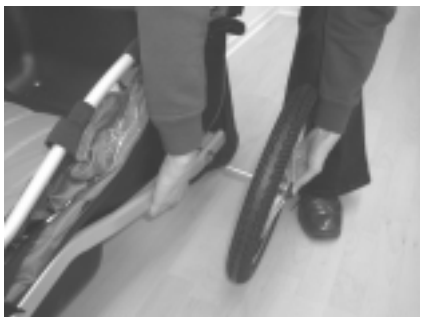
Drücken Sie den vorderen Rahmenbügel aus den Metalllaschen des hinteren Rahmenbügels, indem Sie die Lasche über den schmaleren vorderen Rahmenbügel schieben. Machen Sie das zunächst auf nur einer Seite, damit Sie sich nicht die Finger quetschen. Wiederholen Sie den Vorgang dann auf der anderen Seite.

Wie bei der Montage, so können Sie sich auch bei der Demontage die Arbeit erleichtern, wenn Sie beim Auseinanderdrücken der beiden Rahmenbügel einen Helfer hinzuziehen.

Ohne Demontage der Rückenlehne des Sitzes lässt sich der vordere Rahmenbügel nicht komplett zwischen den hinteren Rahmenbügel legen.

Wenn der vordere Rahmen aus Platzgründen weiter Richtung Wanne gedrückt werden soll, dann müssen Sie die Kunststoff-Rändelmutter, die die Querstange der Rückenlehne fixiert, auf beiden Seiten lösen und die Stange herausziehen.





Heben Sie den Hänger an. Drücken Sie auf die Gummikappe außen an der Radnabe, und ziehen Sie das Laufrad aus der Achsaufnahme heraus. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

Nach Lösen der Sicherungssplinte an der Deichsel kann die Deichsel abgenommen und der komplette Aufbau des Kiddy Van 101 in der Bodenwanne verstaut werden.

5. Sicherheitshinweise

- Die maximale Zuladung von 45 kg darf nicht überschritten werden.
- Im Kiddy Van 101 dürfen maximal zwei Kinder transportiert werden.
- Mitgeführte Kinder sollten alt genug sein, um einen Helm tragen und ohne fremde Hilfe aufrecht sitzen zu können, oder sie sollten in einer sorgfältig befestigten Babyschale (Zubehör) angeschnallt sein.
- Der Kopf des Kindes, einschließlich des Helms, darf nicht über den Oberrahmen hinausreichen.
- Im Kiddy Van 101 dürfen nur Kinder mitgenommen werden, die nicht älter als sieben Jahre sind (maximale Zuladung von 45 kg beachten!).
- Passagiere müssen stets mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sein.
- Ziehen Sie Kinderanhänger nur, wenn Sie dazu ausreichend Erfahrung und Kraft besitzen.
- Fahrer von Kinderanhängern müssen mindestens 16 Jahre alt sein.
- Fahren Sie vorsichtig über Hindernisse. Das Fahrzeug kann beim Überfahren von Bodenunebenheiten mit nur einem Rad umkippen.
- Kinder dürfen niemals unbeaufsichtigt im Anhänger zurückgelassen werden.
- Vermeiden Sie das einseitige Überfahren von Hindernissen, insbesondere in Kurven! Der Anhänger kann umkippen, selbst wenn Sie sehr langsam fahren!
- Anhänger dürfen nur unbeladen an- oder abgekuppelt werden.
- Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für das Fahren mit einem Kiddy Van 101 Fahrradanhänger beträgt 25 km/h.
- Fahren Sie umsichtig und vermeiden Sie Vollbremsungen. Beim Abbremsen mit der Vorderradbremse im Anhängerbetrieb ist das Fahrrad und vor allem die Fahrradgabel erheblichen Belastungen ausgesetzt.
- Radfahrer und Passagiere sollten zugelassene Fahrradhelme tragen.
- Fahrradanhänger dürfen nicht von motorisierten Zweirädern gezogen werden.
- Vor jeder Fahrt den Reifendruck prüfen. Der vorgeschriebene maximale Druck ist auf der Reifenflanke eingeprägt (z.B. 35 psi, das entspricht 2,5 bar).
- Zum Parken des Gespanns auf sicheren Stand achten. Das Ankuppeln des Anhängers verändert dessen Schwerpunkt, wodurch einige Fahrradständer, insbesondere Doppelbeinständer, untauglich werden. Das Fahrrad kann umfallen und ein- oder aussteigende Kinder können verletzt werden. Das Umfallen kann Schäden am Anhänger, der Deichsel oder der Anhängerkupplung verursachen.
- Anhänger, auch im gefalteten Zustand, dürfen nicht auf dem Fahrzeugdach eines Kraftfahrzeugs transportiert werden.
- Bei Dunkelheit müssen Fahrrad und Anhänger mit vorschriftsmäßiger Beleuchtung ausgestattet sein.
- Fahren Sie niemals ohne das Wetterschutzverdeck. Ihr Kind könnte durch Insekten, aufgewirbelte Steinchen und Schmutz verletzt werden.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig davon, dass sich Ihre Kinder bei den gegebenen Temperaturen wohl fühlen.
- Fahren Sie nie ohne Sicherheitswimpel!

6. Wartung, Pflege und Lagerung des Kiddy Van 101

6.1. Deichsel

Die Deichsel regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigung (z.B. Risse) überprüfen.

6.2. Laufräder

Lassen Sie die Laufräder (Bereifung, Felgen, Speichenspannung) mindestens zweimal jährlich von Ihrem Fachhändler überprüfen.

6.3. Aufbewahrung

Bewahren Sie Ihren Kiddy Van 101 an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf. Vor der Lagerung sollte das Fahrzeug trocken sein, um Schimmelbefall und die Bildung von Stockflecken zu vermeiden. Setzen Sie das Fahrzeug so wenig wie möglich direkter Sonneneinstrahlung aus, um das Verblassen der Farben zu verhindern. Lagern Sie den Fahrradanhänger nicht über längere Zeit hinweg am Fahrrad angekuppelt.

7. Gewährleistung/Garantie

Seit dem 1. Januar 2002 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Gewährleistung des Verkäufers gegenüber dem Käufer eines Produktes.

Entgegen bisherigen Bestimmungen wurde die Frist für die Gewährleistung des Verkäufers für ein mangelfreies Produkt von 6 Monaten auf 2 Jahre verlängert. Garantieversprechen des Herstellers dürfen diese Frist weder für das ganze Produkt noch Teile davon einschränken. Kürzere Fristen sind daher unwirksam.

Unsere Produkte weisen Bauteile oder Komponenten auf, die auch bei üblichem Gebrauch einem natürlichem Verschleiß unterliegen, der jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie dem Wartungs- und Pflegezustand abhängt.

Insbesondere bei intensiver Nutzung (tagtäglicher Gebrauch bei jeder Witterung o.ä.) können einzelne Bauteile oder Komponenten ihre Verschleißgrenze auch vor Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist erreichen. In diesen Fällen nutzungsbedingten vorzeitigen Verschleißes liegt jedoch nicht automatisch ein Mangel des Produktes vor.

Zu Ihrer Information haben wir deshalb in der folgenden Tabelle die wichtigen Verschleißteile aufgeführt und typische nutzungsbedingte Verschleißfaktoren genannt, die das Erreichen der Verschleißgrenze erheblich beeinflussen können.

Wartung und Pflege von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen:

Unabhängig von der:

- Art der Nutzung
- Intensität der Nutzung
- Pflege und Wartung

tritt bei einem Fahrrad-Anhänger oder bei einem Laufkinderwagen an Komponenten und Bauteilen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, ein funktionsbedingter Verschleiß auf. Das Erreichen der Verschleißgrenze hängt jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie der Pflege und Wartung durch die Nutzer ab, wie :

- der **Laufleistung** in km
- der **Belastung** durch:
  Passagiere
  Gepäck
- dem **Fahrstil:**
  Härte des Anfahrens und Bremsens
- **schnelle Kurvenfahrten**
- dem **Witterungseinfluss:**
  UV-Strahlung
  Feuchtigkeit
  Schmutz
  Temperatur
  salzhaltige Luft
  Berührung mit Salzwasser
  mit Salz gestreute Straßen
- der **Lagerung**
- dem **Pflegezustand:**
  Pflegeintervalle
  Pflegemittel
  Lagerung
  Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Bitte beachten Sie die folgende Tabelle (‚Verschleißfaktoren'). Dieser Tabelle können Sie im Detail entnehmen, welche Faktoren den Verschleiß der einzelnen Bauteile besonders beeinflussen.

Einflußfaktoren, die den Verschleiß von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen erhöhen:

		Bauteile							
Verschleißfaktoren		**Verdeck**	**Sitz**	**Textile Böden Seitenwände**	**Fenster**	**Bremsbeläge (bei Laufkinderwagen)**	**Bremszüge (bei Laufkinderwagen)**	**Felgen, Naben & Speichen**	**Reifen *5**
Belastung durch:	Passagiere		**x**	**xx**		**x**	**x**	**x**	**xx**
	Gepäck			**xx**		**x**	**x**	**x**	**xx**
Fahrstil	Härte des Anfahrens und Abbremsens					**xx**	**x**	**xx**	**xxx**
Schnelle Kurvenfahrten				**x**		**xx**	**x**	**xx**	**xxx**
Witterungseinfluß:	UV-Strahlung	**xx *1**	**x**	**xx**	**xx**				**xx *2**
	Feuchtigkeit	**xx *3**	**xx**	**xx**	**x**		**xx**	**x**	**x**
	Schmutz	**xx**	**xx**	**xx**	**xx**	**x**	**xx**	**x**	**x**
	Temperatur	**x*6**	**x**	**x*6**	**xx*6**		**x**		**x**
	salzhaltige Luft	**x**	**x**	**xx**	**x**	**x**	**xx**	**xx**	**x**
	Berührung mit Salzwasser	**xx**	**xx**	**xx**	**xx**	**x**	**xx**	**xxx**	**x**
	mit Salz gestreute Straßen	**xx**		**xx**	**x**	**x**	**xx**	**xxx**	**x**
Lagerung		**x *3**	**x *3**	**x *3**	**x *3**				**x *4**

Verschleißwirkung:
x: Mäßige Auswirkung auf den Verschleiß
xx: Starke Auswirkung auf den Verschleiß
xxx: Erhebliche Auswirkung auf den Verschleiß

*1 – Starke Sonneneinstrahlung vermeiden!
*2 – Lange Sonneneinstrahlung vermeiden!
*3 – Durch trockenes Einlagern Schimmelbildung vermeiden!
*4 – Bei hängender Lagerung kein Verschleiß!
*5 – Luftdruck regelmäßig kontrollieren!
*6 – Kälte: bei Temperaturen unter 0° Celsius wird das Material spröde und kann u.U. brechen

**Kontakt: „Zwei plus zwei" Marketing GmbH, Bismarckstraße 56–62, 50672 Köln,
Tel. 0221/95 14 70 0, Fax: 0221/95 14 70 20, E-Mail: info@zweipluszwei.com, www.zweipluszwei.com**